



phburgenland

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

7 Tage für Frieden

Das burgenländische Friedenspädagogik-Symposium

Von Flucht und Freiheit - Frieden beginnt in mir

1. - 7. Oktober 2022

In Kooperation mit



 Bildungsdirektion
Burgenland



Veranstungsbeschreibung




Das unfassbare Kriegsgeschehen nur wenige hundert Kilometer von Österreich entfernt erfüllt uns mit überwältigenden Gefühlen der Angst, Unsicherheit, Hilflosigkeit, vielleicht auch Wut. Wir suchen nach Hoffnung, nach Auswegen, nach Erklärungen für das, was nicht zu verstehen ist. Die Menschen, die aus den unterschiedlichen Kriegsgebieten zu uns flüchten, bringen ihre Geschichte und ihr Trauma mit. Wir wollen helfen und wissen doch oft nicht wie.

Und all dies nach zwei schwierigen Jahren Pandemie, die unser Leben in allen Bereichen auf den Kopf stellte, die uns viel Kraft und viel Hoffnung kostete und uns mit Stress, Angst und Perspektivenlosigkeit überwältigten. Zu allem Überfluss wäre da auch noch der Klimawandel, der immer schneller voranschreitet und globale Schreckensszenarien am Horizont erscheinen lässt. Viele Gebiete der Erde könnten schon bald nicht mehr bewohnbar sein - doch wohin sollen ihre Bewohner flüchten? Gibt es wirklich keinen Ausweg mehr, die Welt zu retten? Nein, es ist keine einfache Zeit, in der wir leben. Aber die Menschheit hat schon mehrmals gezeigt, dass sie auch die schlimmsten Tiefen überwinden kann und dass es immer Grund zur Hoffnung gibt! Es ist Zeit, dies zu erkennen, anzupacken und gemeinsam loszulegen - denn: Frieden beginnt in mir, in dir, in uns.


Zielgruppe: Alle, die in pädagogischen Berufen tätig sind sowie Studierende der Pädagogischen Hochschule Burgenland.

Anmeldung:

Die Anmeldung ist auf drei Arten möglich:

1. über die Online-Version dieser Broschüre mit einem Klick auf die Lehrveranstaltungsnummer oder auf den Icon 
2. direkt über PH-Online
3. direkt an Frau Elvira Pfeiffer mit Angabe der Lehrveranstaltungsnummer

 elvira.pfeiffer@ph-burgenland.at

 +432682 24817 41

Anmeldeschluss: 20. Mai 2022

4. Burgenländische Friedenskonferenz Von Flucht und Freiheit – Frieden beginnt in mir

Donnerstag, 6.10.2022
Stadtschlaining, Friedensburg

B01W22NK00

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Moderation: Martin Ganster, ORF Burgenland

13:30 – 15:00 Uhr Eröffnung
Daniela Winkler, Bildungslandesrätin

Keynote 1

Judith Kohlenberger

Paradoxien der Flucht

Das Thema „Flucht und Asyl“ ist von drei zentralen Paradoxien geprägt, die uns derzeit wieder tagtäglich vor Augen geführt werden.

Das Asylparadox: Wir propagieren ein Recht auf Asyl, unternehmen aber gleichzeitig alles dafür, dass der Zugang zu diesem Recht immer schwieriger wird. Das Flüchtlingsparadox: Einerseits wird von Flüchtlingen Resilienz und Eigenverantwortung gefordert, gleichzeitig sollen Geflüchtete die Schwächsten und Schutzbedürftigsten sein, um diesen Schutz eben auch verdient zu haben. Das Integrationsparadox: Je weiter Integration voranschreitet, je "besser" sie gelingt und je sichtbarer/erfolgreicher Migrant_innen werden, desto mehr Konflikte und Debatten um Integration treten zu Tage.

Mit diesen unauflösbaren, weil systemimmanenten Paradoxien und anderen Widersprüchen, aber auch Möglichkeiten rund um das Thema Flucht setzt sich die Forscherin in ihrem Vortrag auseinander.

15:00 – 15:30 Uhr Pause

15:30 – 16:45 Uhr **Keynote 2**

Rony Kokert

Der Weg der Freiheit – Wie ich von Geflüchteten lernte, anzukommen. Können wir von Geflüchteten lernen, frei zu sein?

Als Kampfsportweltmeister Ronny Kokert 2016 sein Projekt „Freedom Fighters“ startet, ahnt er nicht, welche unglaubliche Reise ihm bevorsteht: Das Training mit jungen Kriegsflüchtlingskonfrontiert ihn nicht nur mit deren Ängsten, Zweifeln und Hoffnungen, sondern auch mit seinen eigenen. Ihr gemeinsamer „Weg der Freiheit“ führt vom Flüchtlingslager über Titelkämpfe und Asylverfahren bis in die Hölle von Moria – und zwingt zum Blick in den Spiegel.

Kokert erzählt sehr persönlich vom Umgang mit Wut und Scheitern, aber auch von Selbstakzeptanz, Mitmenschlichkeit und vom Überwinden der Vergangenheit. Seine Erzählung ist Inspiration für alle, die ihren Weg der Freiheit suchen.

16:45 – 17:30 Uhr Kleines Buffet

17:30 – 18:00 Uhr Kabarett mit Ingo Vogel



Dr. Judith Kohlenberger

Institut für Sozialpolitik, Wirtschaftsuniversität Wien

Judith Kohlenberger ist promovierte Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin. Seit Herbst 2015 arbeitet sie im Bereich Fluchtmigration und Integration, unter anderem im Rahmen des *Displaced Persons in Austria Survey (DiPAS)*, eine der europaweit ersten Studien zur großen Fluchtbewegung 2015, die mit dem Kurt-Rothschild-Preis 2019 ausgezeichnet wurde. Ihre Arbeit wurde in internationalen Journalen veröffentlicht, darunter *PLOS One*, *Refugee Survey Quarterly* und *Health Policy*.

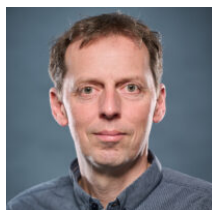
Im Februar 2021 erschien ihr neues Buch „Wir“ bei Kremayr & Scheriau.



Ronny Kokert

Ronny Kokert ist Kampfsportler und Menschenrechtsaktivist und engagiert sich seit 2015 in Österreich für Geflüchtete. In seinem Projekt "Freedom Fighters" können Kriegsflüchtlinge und junge männliche Asylbewerber lernen, wie sie besser mit Wut und Aggressionen, mit Ängsten und Traumata umgehen können.

Was Ablehnung (oder auch Akzeptanz) mit Menschen macht, schildert er in seinem Buch "Der Weg der Freiheit."



Ingo Vogel

Diplomsozialarbeiter und erfolgreicher Kabarettist. Seit 1999 spielt er zahlreiche Kabarettprogramme, wie zum Beispiel: *G'sundheit* (seit 1999), *Bluthochdruck* (seit 2004), *Kindheit* (seit 2014) und *Vogelperspektive* (seit 2019).

In seinem „zweiten“ Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter. 2008 absolvierte er den Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ in St. Pölten. Er arbeitet seit fast 30 Jahren als Freiwilliger Mitarbeiter des Rettungsdienstes beim Roten Kreuz in Salzburg und ist österreichweiter Ausbilder von Psychosozialen Notfallbeauftragten.



Martin Ganster

Martin Ganster begann seine Berufslaufbahn im Jahr 1999 beim niederösterreichischen Radiosender RadioMAX und war 2001 als Moderator und Redakteur im News-Team im Gründungsteam von Kronehit Radio. Von 2003 bis 2007 war Ganster als Moderator der Hauptnachrichten beim österreichischen Privatfernsehsender ATV tätig. 2007 begann seine Tätigkeit als Reporter und Redakteur im ORF Landesstudio Burgenland und er gilt seit 2008 als das männliche Gesicht von "Burgenland heute". Seit März 2016 ist Martin Ganster außerdem im Team von "Guten Morgen Österreich".

Workshops - Übersicht

Montag, 3.10.2022

B01W22NK01	Eisenstadt, PPH 9:00 - 16:00 Uhr	Flucht - eine Menschheitsgeschichte	Andreas Kossert
B01W22NK02	Stadtschlaining, Haus International 9:00 - 16:30 Uhr	Frieda und Friedo - Übungen zum burgenländischen Friedensmärchenbuch	Daniela Lodahl; Ursula Spät
B01W22NK03	Eisenstadt, PPH 9:00 - 16:30 Uhr	Glückskompetenz im Unterricht	Katharina Mühl
B01W22NK04	Güssing, Hotel Freiraum 14:00 - 17:00 Uhr	Umgang mit psychisch belasteten Kindern im Unterricht	Christoph Stangl

Dienstag, 4.10.2022

B01W22NK05	Eisenstadt, Jüdisches Museum 13:00 - 18:00 Uhr	Holocaust History Project	Daniela Ebenbauer
B01W22NK06	Neusiedl am See, Technologiezentrum 9:00 - 16:30 Uhr	Frieda und Friedo - Übungen zum burgenländischen Friedensmärchenbuch	Daniela Lodahl Ursula Spät
B01W22NK07	Eisenstadt, PPH 9:00 - 16:30 Uhr	Glückskompetenz im Unterricht	Katharina Mühl

Mittwoch, 5.10.2022

B01W22NK08	Stadtschlaining, Haus International 14:00 - 17:30 Uhr	Flinte, Faust und Friedensmacht Vorschläge für eine gesamteuropäische Sicherheits- und Friedenspolitik - und Österreichs Beitrag	Thomas Roithner
B01W22NK09	Oberwart, Impulszentrum 14:00 - 17:30 Uhr	Kinder- und Menschenrechte im Unterricht und in der Schule	Stefan Knapp
B01W22NK10	Eisenstadt, PPH 14:30 - 17:45 Uhr	Vielfalt schätzen - Zusammenarbeit fördern: Methoden und Materialien zum Thema Diversität	Katrin Kandler

Andreas Kossert

Flucht - eine Menschheitsgeschichte

Flucht und Heimatverlust sind globale Herausforderungen, die durch individuelle Fluchtgeschichten begreifbar werden. Der Historiker Andreas Kossert präsentiert diese aktuelle Thematik aus drei unterschiedlichen Perspektiven (Flucht als Thema der Menschheitsgeschichte; Flucht in der Bedeutung für die Literatur; Flucht im aktuellen Diskurs). Im Anschluss an die Impulse des Vortragenden wird es in Form von thematischen Arbeitsgruppen weitere Vertiefungsebenen geben. Dabei steht die Frage, wie Schüler_innen unterschiedlicher Fächer (Deutsch, Geschichte) für Flucht als zeitlos aktuelles Menschheitsthema sensibilisiert werden können, im Vordergrund.

Termin:

Montag, 3.10.2022, 9:00 - 16:00 Uhr
Eisenstadt, Private Pädagogische Hochschule
LV-Nr. [B01W22NK01](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
		⊗	⊗



Dr. Andreas Kossert

Andreas Kossert studierte Geschichte, Slawistik und Politik. Der promovierte Historiker arbeitete am Deutschen Historischen Institut in Warschau und lebt seit 2010 als Historiker und Autor in Berlin. Zuletzt erschienen von ihm der Bestseller »Kalte Heimat. Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945« (2008), »Ostpreußen. Geschichte einer historischen Landschaft« (2014) sowie »Flucht - Eine Menschheitsgeschichte« (2020). Für seine Arbeit wurden ihm der Georg Dehio-Buchpreis 2008, der NDR Kultur Sachbuchpreis 2020 und der Preis für »Das politische Buch« 2021 der Friedrich-Ebert-Stiftung verliehen.

Workshops

Daniela Lodahl; Ursula Spät

Frieda & Friedo – Übungen zum burgenländischen Friedensmärchenbuch

„Ich bin´s, dein Friedchen“ – Übungen zum burgenländischen Friedensmärchenbuch „Frieda & Friedo – die guten Geister von Burg Schlaining“ für Kindergarten und VS. Ziel ist ein positives, wertschätzendes Miteinander, das wir alle gemeinsam gestalten – auch schon sehr junge Kinder können hier vieles beitragen!

Die Vielzahl von friedenspädagogischen Methoden, Spielen, Übungen etc. im Begleitheft zum Bilderbuch „Frieda & Friedo“ sollen in diesem Workshop vorgestellt, ausprobiert, erfahren und geübt werden. Eine sehr interaktive und praxisnahe Anregung zum Nachmachen in der täglichen Arbeit mit Kindern.

Termine:

Montag, 3.10.2022, 9:00 – 16:30 Uhr
Stadtschlaining, Haus International
LV-Nr. [B01W22NK02](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Dienstag, 4.10.2022, 9:00 – 16:30 Uhr
Neusiedl am See, Technologiezentrum
LV-Nr. [B01W22NK06](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗		



Ursula Spät

Diplomierte Mediatorin, diplomierte Pädagogin, Rainbows-Trainerin.
Schwerpunkte: Konfliktmanagement und Kommunikation, Konflikte und Gewaltprävention.

Mitautorin des didaktischen Begleitheftes „Ich bin´s, dein Friedchen“ zum burgenländischen Friedensbuch „Frieda und Friedo – die guten Geister von Burg Schlaining“



Daniela Lodahl

Diplomierte Mediatorin, diplomierte Trainerin für Erwachsenenbildung, Kinderyogalehrerin.

Schwerpunkte: Teamentwicklung und Teamstärkung, Konfliktmanagement und Kommunikation, Konflikte und Gewaltprävention.

Mitautorin des didaktischen Begleitheftes „Ich bin´s, dein Friedchen“ zum burgenländischen Friedensbuch „Frieda und Friedo – die guten Geister von Burg Schlaining“

Workshops

Katharina Mühl

Glückskompetenz im Unterricht

Glücklichsein ist eine Fähigkeit, die trainierbar ist. Um ein gelingendes Leben zu führen, benötigen unsere Kinder (und auch wir Erwachsene) Glückskompetenzen. Die Schule bietet zahlreiche Möglichkeiten diese Kompetenzen zu stärken und Glückswissen zu vermitteln: In der Schule werden Freundschaften geknüpft, Kinder lernen über sich hinauszuwachsen, sich ganz in Themen zu vertiefen und beim Lernen sogenannte Flow-Zustände zu erreichen, kreativ zu arbeiten, zusammen Sport zu treiben, ihre Stärken einzusetzen, Erfolge zu feiern, sich gegenseitig zu unterstützen usw. Alles Glücksmacher, welche die Glücksforschung auch wissenschaftlich belegt. Dennoch wird die Schulzeit oftmals mit hohem Leistungs- und Erwartungsdruck, Angst, Mobbing, fehlender Motivation, Stress und Lustlosigkeit statt mit Glück verbunden. Ich engagiere mich dafür, dass Schule ein Ort ist, der die Glückskompetenz von Kindern und Lehrkräften stärkt.

Termine:

Montag, 3.10.2022, 9:00 – 16:30 Uhr
Pinkafeld, Stadthotel
LV-Nr. [B01W22NK03](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Dienstag, 4.10.2022, 9:00 – 16:30 Uhr
Eisenstadt, Private Pädagogische Hochschule
LV-Nr. [B01W22NK07](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
	⊗	⊗	⊗



Katharina Mühl MA

Glückstrainerin, Dipl. Mentaltrainerin, Dipl. Mentalcoach, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

www.glueckskompetenz.at

bekannt durch zahlreiche Beiträge in Medien zum Thema Glück, zum Beispiel www.puls4.com/cafe/puls/Videos/beitraege/Der-Gluecksreport-2021

<https://karriere.sn.at/karriere-ratgeber/arbeitswelt/fuer-ein-erfuelltes-leben-sorgen-118079617>

Christoph Stangl

Umgang mit psychisch belasteten Kindern im Unterricht

Die aktuellen Ereignisse rund um den Krieg in der Ukraine beschäftigen auch die Schulen. Kinder aus dem Kriegsgebiet kommen zu uns und brauchen unsere Unterstützung. Die Fortbildung behandelt psychologische Grundlagen, um die Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen besser einordnen zu können. Daraus werden Handlungsempfehlungen für Pädagog_innen abgeleitet: Inwieweit werde ich als Pädagog_in dadurch zusätzlich belastet und wie kann ich mich schützen? Wie kann ich mit dieser guten Basis die Kinder bestmöglich auffangen und ihnen Halt geben? Die Thematik „psychische Belastungen bei Schülern im Klassenzimmer“ soll aus der Sicht eines Kinder- und Jugendpsychotherapeuten dargestellt werden.

Termin:

Montag, 3.10.2022, 14:00 - 17:00 Uhr

Güssing, Hotel Freiraum

LV-Nr. [B01W22NK04](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
	⊗	⊗	⊗



Mag. Christoph Stangl

BHS-Lehrer, seit 2016 arbeitet Christoph Stangl hauptberuflich als Psychotherapeut, Coach und Supervisor in freier Praxis in Güssing.

www.feel-it.at

Schwerpunkte: Erwachsenen-, Kinder- und Jugendpsychotherapie (mit Traumaschwerpunkt); Autismustraining (auch tiergestützt); Mediator für Schule und Bildung.

Workshops

Daniele Ebenbauer Holocaust History Project

Als Holocaust oder Shoa bezeichnet man den Massenmord im Zuge des Zweiten Weltkrieges, der eine neue, unfassbare Dimension der Kriegsführung einläutete. Um die unbegreiflichen Zahlen zu verdeutlichen: Würde man eine Schweigeminute für jedes Opfer des Holocaust abhalten, stünde die Welt elf Jahre lang still.

Diese Massenvernichtung von Menschen durch Menschen, v. a. aber was vor und nach dem/der Holocaust/Shoa passierte, sind Thema des Workshops, mit dem Ziel, durch verschiedene Perspektiven aus der Vergangenheit zu lernen. Im Sinne von Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung wird die Holocaust-Thematik einmal anders aufgearbeitet. Die Vortragende ist Daniela Moszkowicz/Dadiou-Ebenbauer. Sie ist Tochter eines jüdischen Vaters, der als einziger von sieben Geschwistern Auschwitz überlebte, und Enkelin eines führenden NSDAP-Mitglieds. Eine menschliche Kombination mit Spannungsgarantie.

Termin:

Dienstag, 4.10.2022, 13:00 - 18:00 Uhr
Eisenstadt, Jüdisches Museum
LV-Nr. [B01W22NK05](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
		⊗	⊗



Mag. Daniela Ebenbauer

Schauspielerin, Supervisorin, Mediatorin, systemische lösungsorientierte Coachin, Trainerin nach der Heidelberger Kieselsschule, Lebens- und Sozialberaterin.

Schwerpunkte: Konfliktmanagement, Konfliktanalyse, Kommunikation, Gender, Diversity, Gewaltprävention im Kinder- und Jugendbereich, Teambuilding, spielerisch schauspielerische Gruppenarbeit, Holocaust/Rassismus, psychosoziale Beratung.

Workshops

Thomas Roithner

Flinte, Faust und Friedensmacht. Vorschläge für eine gesamteuropäische Sicherheits- und Friedenspolitik – und Österreichs Beitrag

Wer glaubt, dass sich Staaten betreffend ihrer Sicherheit einzig auf sich selbst verlassen können, rüstet auf nach dem Motto „Wenn Du den Frieden willst, dann bereite den Krieg vor“. Andere sehen internationale Beziehungen optimistischer und bauen auf internationale Organisationen (z. B. UNO, OSZE u. a.), auf ein starkes internationales Recht sowie Kooperationen und schaffen auf diesem Weg Erwartungsstabilität. Demokratisierung und Wohlstand sind Bausteine eines dritten Idealtyps für das Friedensmachen. Dabei kann internationaler Frieden schwerlich entstehen, wenn zivilgesellschaftliche Akteur_innen missachtet und deren Werthaltungen in der Außenpolitik nicht abgebildet werden. All diese und weitere Facetten von Sicherheits- und Friedenspolitik werden in diesem Workshop diskutiert und die Teilnehmenden vom Zuhören übers Mitdenken ins Handeln begleitet.

Termin:

Mittwoch, 5.10.2022, 14:00 - 17:30 Uhr
Stadtschlaining, Haus International
LV-Nr. [B01W22NK08](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
	⊗	⊗	⊗



Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Roithner

Friedensforscher und Privatdozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien.

Mitarbeiter im Internationalen Versöhnungsbund - Österreichischer Zweig mit Zuständigkeitsbereich Ziviler Friedensdienst und aktive Friedenspolitik.

Schwerpunkte: Wissenschaftliche und journalistische Publikationstätigkeit zu Fragen der Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs- und Friedenspolitik der EU und Österreichs und der Neutralität in Europa,

www.thomasroithner.at

Workshops

Stefan Knapp

Kinder- und Menschenrechte im Unterricht und in der Schule

Menschenrechte bilden die Basis unseres Zusammenlebens und schützen uns und unsere Kinder. Kinderrechtsbildung durch Pädagog_innen passiert im Grunde genommen andauernd ohne es als solche zu benennen. Das in den Fokus zu stellen, soll die Aufgabe dieses Workshops sein. Neben einem theoretischen Input über das Wesen der Kinderrechte widmen wir uns auch Beispielen zur praktischen Umsetzung im Klassenzimmer, um auch Kindern ihre Rechte bewusst zu machen und sie so zu stärken.

Termin:

Mittwoch, 5.10.2022, 14:00 – 17:30 Uhr

Oberwart, Impulszentrum

LV-Nr. [B01W22NK09](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen für ...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
	⊗	⊗	⊗



Mag. Stefan Knapp

Jurist und Mediator. Nach dem Studium spezialisierte er sich auf den Bereich Fremden- und Asylrecht und arbeitete hier an verschiedenen Schnittstellen (NGO, Rechtsberatung, UNHCR, Bundesministerium für Inneres, ...). Nach mehrjähriger Tätigkeit im Flüchtlingslager Traiskirchen schlug er eine pädagogische Laufbahn ein und studierte an der Pädagogischen Hochschule in Wien Lehramt für Volksschule. Neben seiner Arbeit als Schul-Mediator arbeitet er seit 2014 als Trainer bei der Amnesty Academy.

Workshops

Katrin Kandler

Vielfalt schätzen – Zusammenarbeit fördern: Methoden und Materialien

In einer Welt wachsender Komplexität prägen zunehmend Vielfalt und Verschiedenartigkeit unsere Lebensrealität. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionszugehörigkeit, unterschiedlichen Geschlechts oder Alters leben, lernen und arbeiten zusammen. Um mit dieser Diversität umgehen zu können, ist die Förderung entsprechender Kompetenzen von großer Bedeutung. Schulen spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Kinder und Jugendliche können in der Schule Kompetenzen erwerben, die einen positiven Umgang mit Vielfalt ermöglichen sowie Respekt und Toleranz fördern.

In diesem Workshop werden Wege aufgezeigt, wie man Vielfalt in den unterschiedlichen Dimensionen (z.B. Aussehen, Herkunft, Interessen, Sprache, Talente, etc.) im Unterricht als Ressource wahrnehmen kann.

Termin:

Mittwoch, 5.10.2022, 14:30 – 17:45 Uhr
Oberwart, Impulszentrum
LV-Nr. [B01W22NK10](#)

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppe:

Pädagog_innen der...

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
	⊗		



Katrin Kandler, MA BEd

Volksschullehrern und Museumspädagogin, Kultur- und Sozialanthropologie. Neben der Tätigkeit als Volksschullehrerin arbeitet Katrin Kandler auch als Kulturvermittlerin im Arnulf-Rainer-Museum und im Rollettmuseum in Baden bei Wien.

Schwerpunkte: Museums- und Bildungsarbeit, Globales Lernen, Interkulturelle Pädagogik, Migrationsforschung, Medical Anthropology, sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, Grundlagen der systemischen und personenzentrierten Beratung, Grundlagen der Krisenintervention.

Fachtagung: Beratung in Krisenzeiten

Die Fachtagung beginnt am 6.10.2022 mit der Friedenskonferenz und wird am 7.10.2022 mit Online-Workshops fortgesetzt.

Lehrer_innen mit Beratungsaufgaben in den Schulen sind seit den letzten zwei Jahren zusätzlich gefordert. Studien belegen die Belastungen, welche durch die Covid-Krise bei Schüler_innen hervorgerufen oder auch verstärkt wurden. Zusätzlich führen die Klimakrise und der Krieg in der Ukraine zu einer veränderten Realität und zeigen Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit. Zukunftsängste, gesteigerter Konsum von Medien, Online-Spielen und Suchtmitteln, unterschiedliche Störungsbilder, Polarisierungen und Diskriminierungen, in Medien dargestellte Gewalt und tatsächlich erlebte Gewalt sowie Geschlechternormen werden in Beratungsgesprächen sichtbar.

Die Friedenskonferenz am 6. Oktober und die Online-Workshops am 7. Oktober bieten eine große Bandbreite an Fachwissen und in der Praxis anwendbare Methoden zu jenen Themen, mit denen Schüler_innen aktuell vermehrt in die Beratung kommen.

Zielgruppe: Beratungslehrer_innen und Schüler- und Bildungsberater_innen

Anmeldung:

Sie können sich mit einem Klick auf die Lehrveranstaltungsnummer direkt in PH-Online anmelden.

Online-Workshoprunde 1

7.10. 2022, 9.00-12.00 Uhr

B02W22BL01	Depressive Schüler_innen erkennen, verstehen und unterstützen.	Hannelore Reicher, Universität Graz
B02W22BL02	Medien - Gaming - Gambling.	Dužanka Goranović, PSD Suchtprävention
B02W22BL03	Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen erkennen und professionell agieren.	Roland Grassl, PSD Kinder- und Jugendpsychiater
B02W22BL04	Mädchenbilder und -themen aus Sicht der Mädchenberatungsstelle MonANet.	Angelika Gossmann, Isabell Semmelweis-Valenta, MonANet

Online-Workshoprunde 2

7.10. 2022, 13.00-16.00 Uhr

B02W22BL05	Anti-/Diskriminierung im pädagogischen Alltag.	Alex Fonto; Rosa Costa, BOJA
B02W22BL06	Glücksspielsucht – Glücksspiel verstehen – Lucky-Methoden-Koffer.	Dužanka Goranović, PSD Suchtprävention
B02W22BL07	Echte Kerle – mit welchen Geschlechternormen und Männlichkeitserwartungen sind Jungen konfrontiert?	Moritz Theuretzbacher, Männerberatung
B02W22BL08	Wenn die Seele durch den Körper spricht und was ich dafür tun kann.	Angelika Kroyer-Bergles, Psychologische Beratung

Rahmenprogramm

Samstag, 1.10.2022, 19:00 Uhr

Flucht - eine Menschheitsgeschichte Lesung mit Andreas Kossert

Ort: OHO – Offenes Haus Oberwart

Moderation: Christl Reis

Musik: Erich Sammer, Gitarre: Andrej Prozorov, Saxofon



Andreas Kossert, renommierter Experte zum Thema Flucht und Vertreibung im 20. Jahrhundert und Autor des Bestsellers "Kalte Heimat", stellt in seinem neuen Buch die Flüchtlingsbewegung des frühen 21. Jahrhunderts in einen großen geschichtlichen Zusammenhang. Immer nah an den Einzelschicksalen und auf bewegende Weise zeigt Kossert, welche existenziellen Erfahrungen von Entwurzelung und Anfeindung mit dem Verlust der Heimat einhergehen - und warum es für Flüchtlinge und Vertriebene zu allen Zeiten so schwer ist, in der Fremde neue Wurzeln zu schlagen. Ob sie aus Ostpreußen, Syrien oder Indien flohen: Flüchtlinge sind Akteure der Weltgeschichte - Andreas Kossert gibt ihnen mit diesem Buch eine Stimme.

In der moderierten Diskussionsrunde wird der Experte auch auf die aktuellen Herausforderungen 2022 eingehen.

Umrahmt wird die Lesung und Diskussion von virtuosen Klängen.

Sonntag, 2.10.2022, 15:00 Uhr

Frieden auf ein Wort!

Sonderführung für Kindergartenpädagog_innen, Sozialpädagog_innen, Lehrer_innen und Studierende der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland

Ort: Friedensburg Schlaining

Was bedeutet Frieden für Sie persönlich? Ist Frieden nur das Nicht-Vorhandensein von Krieg oder braucht es doch mehr, um dies zu erreichen? In dieser stark auf Dialog aufgebauten Themenführung wird anhand von Schlüsselobjekten erarbeitet, wie Handlungsoptionen für ein friedliches Miteinander im Alltag aussehen können. Zum Abschluss wird durch den Brauch des Verschenkens eines selbstgefalteten Kranichs ein Zeichen des Friedens gesetzt.

Begrenzte Anzahl (25 Personen): Anmeldung bei Mag. Ursula Gamauf-Eberhardt unter gamauf@aspr.ac.at

Poetry-Slam-Workshops für Jugendliche zum Thema "Freiheit, Flucht und Frieden"

Auch der Landesverband Bibliotheken Burgenland ist heuer wieder Partner der Aktion und wird sich mit Poetry-Slam-Workshops an der heurigen Friedenswoche beteiligen, die in Büchereien und höheren Schulen stattfinden werden.

